



Medizinischer
Dienst

Medizinischer Dienst Sachsen-Anhalt | Postfach 36 46 | 39011 Magdeburg

Bundesministerin für Gesundheit
Frau Nina Warken
Bundesministerium für Gesundheit
11055 Berlin

Nachrichtlich:

Parlamentarischer Staatssekretär
bei der Bundesministerin für Gesundheit
Herrn Tino Sorge
Bundesministerium für Gesundheit
11055 Berlin

Vorab per E-Mail:
nina.warken@bmg.bund.de
tino.sorge@bmg.bund.de

zwf.	Antw.	Stn.	AE für Min.Nr.:
Ministerbüro im BMG			
Eingang: 22. Aug. 2025 01464			
PST	ST	L-Reg.zdA	
Verfügung: 216			
Termin:		Kopie für:	

i.V. f. 218 *MS* *28/8*

Hinweis zum Referentenentwurf der Bundesregierung
Entwurf eines Gesetzes zur Anpassung der Krankenhausreform
(Krankenhausreformanpassungsgesetz – KHAG, Bearbeitungsstand
30.07.2025)

Sehr geehrte Frau Bundesministerin,

im Referentenentwurf zum KHAG soll dem Medizinischen Dienst Bund mit einer Ergänzung des **§ 283 Absatz 2 Satz 2, SGB V** eine zusätzliche Aufgabe übertragen werden, mit der er für alle Richtlinien, die der Medizinische Dienst Bund erlässt, einheitliche und digitale Prozesse zur Umsetzung dieser Richtlinien vorgeben soll. Hierzu bestehen zwischen dem Medizinischen Dienst Bund und den Medizinischen Diensten der Länder unterschiedliche Ansichten.

Die Medizinischen Dienste der Länder sehen entgegen der Haltung des Medizinischen Dienstes Bund verschiedene Gründe, die gegen diese Aufgabenerweiterung sprechen.

Mit dem MDK-Reformgesetz im Jahr 2020 wurde das klare Ziel verfolgt, die regionalen Medizinischen Dienste zu stärken – sowohl fachlich als auch organisatorisch. Der Gesetzgeber hat damals bewusst festgelegt, dass der Medizinische Dienst Bund koordinierende, nicht aber steuernde Aufgaben wahrnimmt.

Medizinischer Dienste
c/o Medizinische Dienst Sachsen-Anhalt
Breiter Weg 19 c
39104 Magdeburg

Telefon 0391 5661-3302

vorstand@md-san.de

Vorstand:
Jens Hennicke (Vorsitzender,
Sprecher der Vorstände Konferenz)
Dr. med. Anke Lasserre (stellv. Vorsitzende)

Vorsitzende des Verwaltungsrates:
Traudel Gemmer
Helge Lewerenz

IK-Nummer: 191 500 029

Deutsche Bank AG
IBAN: DE56 8107 0000 0145 8967 00
BIC: DEUTDE8MXXX

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:
DE284036194

Datum:
22.08.2025

Der Vorstandsvorsitzende:
Jens Hennicke

Ihr Ansprechpartner:
Mareike Bruckert
Telefon 0391 5661-3306
mareike.bruckert@md-san.de

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen:
bru



Medizinischer Dienst

Der einheitlichen Aufgabenwahrnehmung aller Medizinischen Dienste der Länder wird bereits heute mit den Regelungen im § 283 Absatz 1 SGB V ausreichend Rechnung getragen. Die Ergänzung im vorliegenden Gesetzentwurf ist daher nicht erforderlich und greift zudem zu stark in die sinnvollen föderalen Strukturen der Medizinischen Dienste als auch in die Stärkung der Selbstverwaltung ein, auf welche die MDK-Reformgesetzgebung ebenso abzielte.

Weiterhin widerspricht der Vorschlag dem Ziel, effizientere Strukturen im Gesundheitswesen zu implementieren als auch dem ausdrücklichen Ziel des Koalitionsvertrages, Bürokratie abzubauen. Die Medizinischen Dienste haben die Digitalisierung ihrer Aufgaben- und Tätigkeitsbereiche mit hoher Priorität vorangetrieben und entwickeln ihre Prozesse stetig weiter.

Wir haben bereits einen sehr hohen standardisierten Prozess- und Digitalisierungsgrad und bieten den auftraggebenden Kranken- und Pflegekassen und den Leistungserbringern einheitliche digitale Standards zur Übermittlung und Kommunikation von Gutachten und Aufträgen.

Die zentralen Begutachtungsprozesse werden einheitlich gelebt. Die MD-IT GmbH als IT-Dienstleister aller Medizinischen Dienste entwickelt und betreibt die Branchensoftware MDconnect mit der eine einheitliche digitale Begutachtung sichergestellt wird. Auch für die Leistungsgruppenprüfungen hat die MD-IT GmbH in kürzester Zeit eine Begutachtungssoftware für alle Medizinischen Dienste entwickelt sowie den Landesbehörden mit der MD-X Plattform bundesweit eine digitale Lösung für die Kommunikation im Rahmen der Leistungsgruppenprüfungen bereitgestellt.

Generell ist die kontinuierliche Prozessverbesserung und Effizienzsteigerung in den Medizinischen Diensten bereits so weit vorangeschritten, dass eine derartige Zentralisierung digitaler Prozessvorgaben nur mit hohen Produktivitätsverlusten umgesetzt werden könnte und somit eher rückwärtsgewandt als zukunftsorientiert ausfiele.

Ein zusätzliches, gesetzlich verlangtes Richtlinienwerk zur einheitlichen digitalen Umsetzung ist weder erforderlich noch geeignet, um die Leistungsfähigkeit des Begutachtungsgeschehens zu stärken und insbesondere die digitale Entwicklung zu beschleunigen. Im Gegenteil: Solche Regelungsvorschriften verhindern innovative Entwicklungen und sind Ausdruck einer Bürokratie, der der Koalitionsvertrag entgegenwirken will.

Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass die Medizinischen Dienste in ihrer Organisationsverantwortung für die Sicherstellung einer leistungsfähigen Begutachtung in den Bundesländern auch beim Einsatz und der Entwicklung von Prozess- und digitalen Lösungen einen Handlungsspielraum brauchen. Dieser wird durch die Bindung an Richtlinienvorschriften unnötig eingeschränkt und verbürokratisiert.

Aus den vorgenannten Gründen ist die Ergänzung im vorliegenden Gesetzentwurf aus unserer Sicht überflüssig und demnach ersatzlos zu streichen (siehe Änderungsvorschlag zum RefE KHAG in der Anlage).



Medizinischer Dienst

Die Medizinischen Dienste der Länder sind darüber hinaus gern bereit, auch weitere Vorschläge zum Bürokratieabbau gemeinsam mit Ihnen zu erörtern.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Klein
Vorstandsvorsitzender
Medizinischer Dienst
Baden-Württemberg

Dr. Christine Adolph
Stv. Vorstandsvorsitzende
Medizinischer Dienst
Bayern

Dr. Axel Meeßen
Vorstandsvorsitzender
Medizinischer Dienst
Berlin-Brandenburg

Jutta Darnedde
Vorstandsvorsitzende
Medizinischer Dienst
Bremen

Sotkin Geitner
Vorstandsvorsitzende
Medizinischer Dienst
Hessen

Dr. Ina Bossow
Vorstandsvorsitzende
Medizinischer Dienst
Mecklenburg-Vorpommern

Carsten Cohrs
Vorstandsvorsitzender
Medizinischer Dienst
Niedersachsen

Helge Neuwerk
Vorstandsvorsitzender
Medizinischer Dienst
Nord

Andras Hustadt
Vorstandsvorsitzender
Medizinischer Dienst
Nordrhein

Dr. Oliver Meny
Stv. Vorstandsvorsitzender
Medizinischer Dienst
Rheinland-Pfalz

Jens Colling
Stv. Vorstandsvorsitzender
Medizinischer Dienst
Saarland

Dr. Ulf Sengebusch
Vorstandsvorsitzender
Medizinischer Dienst
Sachsen

Jens Hennicke
Vorstandsvorsitzender
Medizinischer Dienst
Sachsen-Anhalt

Kai-Uwe Herber
Vorstandsvorsitzender
Medizinischer Dienst
Thüringen

Dr. Martin Rieger
Vorstandsvorsitzender
Medizinischer Dienst
Westfalen-Lippe



Medizinischer
Dienst

Anlage

Änderungsvorschlag der Medizinischen Dienste der Länder zum RefE KHAG bezüglich des § 283 SGB V

Änderungsvorschlag:

Nach § 283 Absatz 2 Satz 2 wird der folgende Satz eingefügt:

~~„Dies umfasst die Regelung einheitlicher und digitaler Prozesse zur Umsetzung der Richtlinien.“~~

Der Satz ist ersatzlos zu streichen.

Witzke, Daniela -L 1 BMG

Von: Vorzimmer Ministerbüro
Gesendet: Freitag, 22. August 2025 11:57
An: Witzke, Daniela -L 1 BMG
Betreff: WG: RefE KHAG
Anlagen: 2025-08-22_RefE_KHAG_BMG_Medizinische Dienste.pdf

Bitte ebenfalls in die Post.

Viele Grüße und Danke
Isabell

Von: mareike.bruckert@md-san.de <mareike.bruckert@md-san.de> **Im Auftrag von** jens.hennicke@md-san.de
Gesendet: Freitag, 22. August 2025 11:19
An: Warken, Nina -LM BMG <Nina.Warken@bmg.bund.de>; Sorge, Tino -LPR 2 BMG <Tino.Sorge@bmg.bund.de>
Cc: andreas.klein <andreas.klein@md-bw.de>; claudia.woehler <claudia.woehler@md-bayern.de>; axel.meessen <axel.meessen@md-bb.org>; j.dernedde <j.dernedde@md-bremen.org>; s.geitner <s.geitner@md-hessen.de>; i.bossow <i.bossow@md-mv.de>; c.cohrs <c.cohrs@md-niedersachsen.de>; helge.neuwerk <helge.neuwerk@md-nord.de>; andreas.hustadt <andreas.hustadt@md-nordrhein.de>; juergen.koehler <juergen.koehler@md-rlp.de>; jochen.messer <jochen.messer@md-saarland.de>; ulf.sengebusch <ulf.sengebusch@md-sachsen.de>; k.herber <k.herber@md-th.de>; mrieger <mrieger@md-wl.de>; Oliver.Meny <Oliver.Meny@md-rlp.de>; jens.colling <jens.colling@md-saarland.de>; christine.adolph <christine.adolph@md-bayern.de>; jens.hennicke@md-san.de
Betreff: RefE KHAG

Sehr geehrte Frau Bundesministerin Warken,
Sehr geehrter Herr Staatssekretär Sorge,

in der Anlage übersende ich Ihnen im Auftrag des Vorstandsvorsitzenden des Medizinischen Dienstes Sachsen-Anhalt und Sprecher der Vorstände Konferenz der Medizinischen Dienste ein gemeinsames Schreiben zum Referentenentwurf des KHAG.

Mit freundlichen Grüßen

Mareike Bruckert (M. A.)
Referentin Geschäftsbereich Service

Medizinischer Dienst Sachsen-Anhalt
Breiter Weg 19c
39104 Magdeburg

Telefon: +49 391 5661-3306
Mobil: +49 160 91083102
E-Mail: mareike.bruckert@md-san.de